

Presseinformation

Erinnerung als Auftrag: 52. „Historischer Kalenderdienst“ (Juli/August 2013)

Die 52. Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur weist auf Jahrestage ausgewählter historischer Ereignisse in den Monaten Juli und August hin. Im Jahr 2013 setzt der Kalenderdienst einen Schwerpunkt auf die Ereignisse des Jahres 1953, dem Jahr des Volksaufstandes vom 17. Juni in der DDR.

Auf der Homepage <http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de> finden Sie weiterhin täglich ein historisches Datum in der Rubrik „heute vor ...“ und weitere Ereignisse im historischen Kalendarium. Sollten Sie Fragen zu den angeführten Daten haben, stehen wir Ihnen mit Hintergrundinformationen gerne zur Verfügung. Die nächste Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ erscheint am 16. August 2013.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Tilman Günther, Pressesprecher der Bundesstiftung Aufarbeitung, Fon: 030 31 98 95 225, E-Mail: t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de .



„Historischer Kalenderdienst“ Nr. 52 (Juli /August 2013)

Vor 65 Jahren

06.07.1948	Verhaftung des früheren kommunistischen Abgeordneten des preußischen Landtags und Gegners der sowjetischen Besatzung Alfred Schmidt durch sowjetische Militärpolizei. Das folgende Todesurteil wegen „antisowjetischer Propaganda“ wird schließlich in 25 Jahre Zwangsarbeit umgewandelt
22.07.1948	Bulgarien: Führer der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Bulgariens Kosta Lultscheff verhaftet
23.07.1948	Der Fraktionsvorsitzende der LDPD im thüringischen Landtag, Hermann Becker, wird trotz seiner parlamentarischen Immunität vom NKWD verhaftet und zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt
24.07.1948	Unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters von Berlin, Ernst Reuter, erlässt ein „vorbereitender Ausschuss“ einen „Aufruf zur Gründung einer Freien Universität in Berlin“
04.08.1948	Der erste Nachkriegs-Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Berlins, Erich Nehlhans, wird nach Verhaftung durch den sowjetischen Geheimdienst zu 25 Jahren Arbeitslager verurteilt und verstirbt 1950 in sowjetischer Haft

Vor 60 Jahren

01.07.1953	Infolge des Volksaufstandes vom 17. Juni werden aus den Betriebskampfgruppen der DDR die straff organisierten „Kampfgruppen der Arbeiterklasse“ gebildet
03.07.1953	In der Bundesrepublik Deutschland wird der 17. Juni als „Tag der Deutschen Einheit“ zum gesetzlichen Feiertag
10.07.1953	Sowjetunion: Amtsenthebung von Innenminister Berija, der unter Stalin für Massenmorde und Repressalien verantwortlich war; Parteiausschluss und Anklageerhebung als Staatsfeind bekanntgegeben, er wird am 23.12. erschossen
11.07.1953	Der Militärkommandant in Ost-Berlin, Generalmajor Dibrowa, hebt den am 17. Juni verhängten Ausnahmezustand auf
15.07.1953	DDR-Justizminister Max Fechner wird wegen „republikfeindlicher Tätigkeit“ seines Amtes enthoben und einen Tag später verhaftet. Nachfolgerin wird die Vorsitzende des Obersten Gerichts, Hilde Benjamin
24.07.1953	Bei der 15. Tagung des ZK der SED erklärt Ulbricht die „schablonenhafte Übertragung der Formen und Methoden der Arbeit in der Sowjetunion auf die DDR“ für falsch
25.07.1953	„Neues Deutschland“ teilt die Eingliederung des MfS als Staatssekretariat in das DDR-Innenministerium und die Absetzung des bisherigen Ministers, Wilhelm Zaisser, mit
26.07.1953	Wilhelm Zaisser und der Chefredakteur des „Neuen Deutschland“, Rudolf Herrnstadt, werden wegen ihrer „gegen die Einheit der Partei gerichteten Linie“ aus dem ZK ausgeschlossen
27.07.1953	Korea: Die USA und Nordkorea unterzeichnen in Panmunjon das Waffenstillstandsabkommen zur Beendigung des Koreakrieges
01.08.1953	Sowjetunion: Höhepunkt der Häftlingsrevolte in sibirischer Workutaregion – Vermutlich 64 Häftlinge werden erschossen



07.08.1953	Der 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Berlin, Hans Jendretzky, wird wegen Unterstützung der „partei feindlichen Fraktion Zaisser/Herrnstadt“ seiner politischen Funktionen enthoben
23.08.1953	Die Sowjetunion teilt mit, dass sie der DDR ab dem 1. Januar 1954 alle Reparationszahlungen erlässt und die restlichen 33 SAG-Betriebe zurück gibt

Vor 55 Jahren

10.07.1958	Auf dem V. Parteitag der SED veröffentlicht Walter Ulbricht die „10 Gebote für den neuen sozialistischen Menschen“
------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vor 50 Jahren

11.07.1963	Egon Bahr prägt in Tutzing die Formel „Wandel durch Annäherung“, die später die Basis für die Neue Ostpolitik der Bundesrepublik wird
15.08.1963	Verhaftung des Malers Roger Loewig, der die deutsche Teilung und den Mauerbau in seinen Bildern thematisierte
22.08.1963	Tschechoslowakei: Rehabilitierung der Verurteilten des stalinistischen „Slánský - Schauprozesses“

Vor 45 Jahren

25.07.1968	Zwei Physikern aus der DDR gelingt die Flucht mit einem faltboot vom bulgarischen Varna in die Türkei. Zuvor waren beide an einer spektakulären Protestaktion gegen die Sprengung der Leipziger Universitätskirche beteiligt
20.08.1968	Tschechoslowakei: In der Nacht zum 21. August marschieren Truppen des Warschauer Paktes in die ČSSR ein und beenden den als „Prager Frühling“ bezeichneten demokratischen Reformversuch

Vor 40 Jahren

31.07.1973	Bundesverfassungsgericht stellt die Vereinbarkeit des Grundlagenvertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR mit dem Grundgesetz fest und lehnt damit eine Klage Bayerns ab
01.08.1973	Tod Walter Ulbrichts

Vor 35 Jahren

26.08.1978	Als erster Deutscher fliegt Siegmund Jähn an Bord einer sowjetischen Raumkapsel ins All
30.08.1978	DDR-Regimekritiker Rudolf Bahro wird zu acht Jahren Gefängnis verurteilt, kommt aber bei einer Amnestie zum 30. Jahrestag der DDR 1979 wieder frei
30.08.1978	Zwei DDR-Bürger zwingen ein polnisches Verkehrsflugzeug zur Landung in Berlin-Tempelhof. Spontan flüchten auf diese Weise sechs weitere DDR-Bürger des Fluges in den Westen



Bundesunmittelbare Stiftung
des öffentlichen Rechts
Geschäftsführung:
Dr. Anna Kaminsky

Ratsvorsitzender:
Markus Meckel
Vorstandsvorsitzender:
Rainer Eppelmann

Anschrift:
Kronenstraße 5, 10117 Berlin
Internet:
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Bankverbindung:
Bundeskasse Kiel
Konto 210 010 30
BLZ 210 000 00

Vor 30 Jahren

22.07.1983	Polen: Das verhängte Kriegsrecht wird wieder aufgehoben
24.07.1983	Nach der Vermittlung eines Milliardenkredites an die DDR trifft Franz-Josef Strauss auf seiner als "privat" bezeichneten Reise im Schloss Hubertusstock am Werbellinsee mit Erich Honecker zusammen
19.08.1983	Polen: Verbot des Schriftstellerverbandes

Vor 25 Jahren

01.07.1988	West-Berliner Autonome flüchten vom von ihnen besetzten Lenné-Dreieck an der Grenze in den Osten der Stadt. An diesem Tag geht die Enklave in den Besitz West-Berlins über. Alle Besetzer kehrten vom Osten wieder in den Westen zurück
19.07.1988	Bruce Springsteen gibt vor rund 160.000 begeisterten Zuschauern ein Konzert auf der Bühne der Radrennbahn Weißensee in Berlin. Die Show wird zeitversetzt und zensiert auch im DDR-Radio und Fernsehen ausgestrahlt

Vor 15 Jahren

20.08.1998	Im ersten Urteil in einem DDR-Dopingprozess ("TSC-Prozess") werden Geldstrafen verhängt
------------	-----------------------------------------------------------------------------------------



Bundesunmittelbare Stiftung
des öffentlichen Rechts
Geschäftsführung:
Dr. Anna Kaminsky

Ratsvorsitzender:
Markus Meckel
Vorstandsvorsitzender:
Rainer Eppelmann

Anschrift:
Kronenstraße 5, 10117 Berlin
Internet:
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Bankverbindung:
Bundeskasse Kiel
Konto 210 010 30
BLZ 210 000 00